

zu E. N. 1490/16.

Ausweis

über die der Stadtgemeinde Laibach für das Kastell in Laibach
 bezahlte vorübergehende Einquartierung.

Für die Zeit		Betrag		Anmerkung
Jahr	Monat	Kr.	h.	
1914	August	13	30	Für diese Zeit wurde die vorübergehende Einquartierung nur für das Aufsichtspersonal entrichtet. Für Käftlinge, Internierte etc wurde keine vorübergehende Einquartierung vergütet. - Hiergegen wurden die Auslagen für Lagerstroh, Beleuchtung, Wasseraufuhr und Fäkalienausfuhr etc. seitens des Arztes der Stadtgemeinde refundiert. Am <u>10/4.1915</u> wurde die 1. Rechnung 4693 bezahlt. Am <u>10/9.1915</u> wurde die 2. Rechnung 4463 91 bezahlt. 9156 91 Während dieser Zeit wurde für sämtliche - mit Ausnahme der in den Baracken untergebracht - Personen, u.zw.: für Kanakien und Offizierszimmer täglich 70 Heller und pro Mann und Tag 2.4 Heller der Gemeinde vergütet, worauf diese die Beleuchtung, Lagerstroh beistellte, die Fäkalienausfuhr bis zum 7. August 1916 selbst bewirkte, von da ab war die Kanalisierung fertig gestellt. 4693 4463 K 91 h 9580 K 36 18.737 K 27 h
	September	51	96	
	Oktober	44	02	
	November	42	60	
	Dezember	44	02	
1915	Jänner	44	02	
	Februar	39	76	
	März <i>690/2664</i>	44	02	
	April	42	60	
	Mai	65	72	
	Juni	63	60	
	Juli	65	72	
	August	65	72	
	September	63	60	
	Oktober	720	45	
1916	November	987	08	
	Dezember	662	86	
	Jänner	720	36	
	Februar	485	27	
1916	März	635	62	
	April	578	64	
	Mai	593	57	
	Juni	532	08	
	Juli	618	72	
	August	686	24	
	September	553	05	
	Oktober	553	16	
	November	562	60	
Summe		9580	36	

Laibach, am 11. Dezember 1916

9156 91
 690 66
 9847 57

M. Kurmija